

# Engagierte Bürger fordern Besserung

Köndringen: Ortsdurchfahrt und Grundwasser beschäftigen den Gemeinderat

**Teningen.** Wie wichtig den Bürgern ihre Heimat ist, zeigte die gestrige Gemeinderatssitzung. Gleich zu Beginn der Sitzung sah sich Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker mit deren Anliegen konfrontiert. Zum einen brennt den Bürgern vor allem die Grundwassersituation in Köndringen auf der Seele: Seit den frühen 1980er Jahren ist das Problem der Grundwasserverunreinigung im Bereich Siedlung und Elzstraße bekannt. Selbst nach dem Bau einer Reinigungsanlage 1988 überschritten die Grenzwerte auch zur Jahrtausendwende die der vorgegebenen Norm. Trotz darauffolgender Sanierung der Reinigungsanlage rät die Gemeinde Teningen auch heute noch vom Verzehr oder der Bewässerung des Gartens mit Grundwasser ab. Die Bürgerinitiative „Sauberes Grundwasser für Köndringen“ möchte nun endgültig Abhilfe schaffen. Den ersten Erfolg konnten die engagierten Bürger gestern nun verzeichnen. In naher Zukunft, so Bürgermeister Hagenacker, solle ein gemeinsamer Termin mit dem Landratsamt stattfinden, bei welchem die Bürger ihre Sorgen und Anliegen detailliert zur Sprache bringen können. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden und dem Gemeinderat sollen nun

Lösungen für das Problem gefunden werden. „Jede Gesundheitsgefährdung soll vermieden werden. Wir werden alles tun, um für alle eine befriedigende Lösung zu finden“, brachte es Hagenacker auf den Punkt. Es sei allerdings auch ein langer Weg bis die bestehende Situation endgültig eine bessere sei.

Die Thematik der Ortsdurchfahrt der B3 in Köndringen stellt ebenfalls ein großes Anliegen der Bürger und des Gemeinderats dar. Die Lautstärke der nächtlich durchfahrenden Lastwagen wecke sogar die Kleinsten auf, wusste ein Bürger zu berichten. Abgesehen von der Lärmbelästigung ist die B3 für viele Kinder ein nicht ungefährlicher Bestandteil ihres täglichen Schulwegs. „Manchmal lässt sich nicht unterscheiden, ob man auf der A5 oder auf der B3 ist“, stellte der Bürgermeister fest. Auch hier ist eine Bürgerinitiative maßgeblich an der Verbesserung der Situation beteiligt. Auf der Wunschliste, die der Gemeinderat zur Gewährleistung der Sicherheit aufgestellt hat, stehen unter anderem ein Nachfahrverbot für Lkw und die Aufstellung von Gefahrenzeichen im Bereich der Schule. Welche Maßnahmen endgültig getroffen werden obliegt der Entscheidung des Landratsamts Emmendingen.

Nicht nur die Bürger wünschen sich hier ein grundlegende Verbesserung, denn schließlich befindet sich in Köndringen die letzte Ortsdurchfahrt der B3 in Südbaden, merkte der Bürgermeister an.

Diskussionsbedarf wird in Zukunft außerdem die Sanierung und Neugestaltung der Engel- und Kirchstraße in Teningen, insbesondere die Parksituation, bieten. Unter Berücksichtigung der Beschlussvorschläge der Bürger und der Verwaltung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu, die Bauarbeiten vorzubereiten. Die Zeit für dieses Vorhaben sei günstig: Zwei Drittel der Kosten können durch Fördermittel gedeckt werden.

Auch für die Bewohner der Orte Heimbach und Landeck wird es in den nächsten Monaten interessant: Im April diesen Jahres werden die Wasserversorgung und die Einspeisung des neuen Wassers umgestellt. Im Juni erfolgt dann die offizielle und feierliche Inbetriebnahme der neuen Wasserversorgungsanlage. Mehr Information zur bevorstehenden Umstellung können die Bürger in den kommenden Tagen dem Amtsblatt entnehmen. Auch die Homepage der Gemeinde wird stets umfangreiche Informationen zum Thema bieten. **Melanie Brandt**